

Wohngebäude für den Lagerverwalter; dazu weitere 720 qm auf ein vierstöckiges Verwaltungsgebäude in der Bernburger Straße, von denen drei Stockwerke für eigne Bürozwecke dienen. — **Halle a. d. S.:** rd. 9200 qm mit Kanal- u. Bahnanschluß, davon 800 qm auf Geräte-, Eisen- u. Maschinenschuppen u. Magazine in Fachwerk, 6218 qm auf Lagerplätze für Holz u. Geräte sowie für daselbst hergest. Holzschalungen u. Eisenbiegen, 538 qm auf ein Verwaltungsgebäude u. 1647 qm auf Baugebäude. — **Hamburg:** 27 680 qm am Kanal mit insgesamt 252 qm Wasserfront u. mit Bahnanschluß, hiervon rd. 23 600 qm auf Fabrikations- und Lagerplätze für Eisenbetonpfähle, mit deren Herstellung sich speziell die Niederlassung Hamburg befaßt, 900 qm auf Zement- und Kiessilos, 2950 qm auf eine Anzahl offener und gedeckter Lager- schuppen, Werkstätten und Magazine, 200 qm auf ein Wohnhaus für drei Familien. — **Königsberg i. Pr.:** 15 316 qm mit Bahnanschluß, davon rd. 1025 qm auf einen Hallenbau, in dem Kabelformstücke fabriziert werden, 1690 qm auf verschiedene Magazine für Maschinen usw. und eine Schlosserei, 250 qm auf ein Büro- und Wohlfahrtsgebäude. — **München - Obersendling:** 17 628 qm mit Bahnanschluß, davon 2450 qm auf Hallen für die Fabrikation von Zementwaren, 2580 qm auf Werkstätten, Trocken- und Maschinenhallen sowie verschiedene Aufbewahrungsräume für Zement, Eisenteile, Oele und Geräte, 12 438 qm auf Rüst- und Lagerplätze für Holz, Holzschalungen, Eisen, Zementröhren und Kabelformstücke, 160 qm auf ein Wohnhaus für den Lagerverwalter und ein Wohlfahrtsgebäude. — **Neustadt a. d. Hdt.:** 24 920 qm mit Bahnanschluß, davon 1852 qm auf eine Fabrik für Zementröhren und sonstige Zement- waren, 2050 qm auf eine massive Maschinen- und Werkzeugreparaturwerkstätte mit zweiseitiger Verladerrampe, rd. 5100 qm auf Plätze für Vorrichtungsarbeiten für Baustellen (Holzschalungen und Eisenbiegen) und für die Aufstellung von Großgeräten, 300 qm auf Lager- schuppen und Hallen für Holz, Eisen u. dgl., 15 350 qm auf Lagerplätze, 160 qm auf ein Bürogebäude und 113 qm auf ein massives Gebäude, das Wohlfahrts- zwecken dient. — **Stuttgart-Plochingen:** rd. 11 800 qm Lagerplatz mit Bahnanschluß, hiervon 1240 qm auf Maschinen-, Rundeisenlager- und Biegehallen, Schmiede, Schlosserei, Dreherei und Schreinerei, 500 qm auf Magazine und sonstige Schuppen, 8050 qm auf eine Zurechtungsstätte für Schalungen, Eisenbiegen und Eisenkonstruktionen sowie auf Lagerplätze für Eisen, Holz und Großgeräte, 80 qm auf ein Büro- und Werk- meisterwohngebäude und 100 qm auf ein Wohnhaus für zwei Familien mit 1825 qm Hofraum und Obstgarten; dazu weitere 490 qm im Stadttinnern auf ein vier- stöckiges Verwaltungsgebäude mit zweistöckigem Hinterhaus.

Die von der Ges. gemieteten Grundstücke haben eine Gesamtgröße von rd. 58 000 qm, davon rd. 4000 qm bebaut. Es entfallen auf: Berlin 17 620 qm am Teltow- Kanal mit Wasser- und Bahnanschluß, Dresden rd. 20 000 qm Industriegelände, Danzig 1875 qm, München 12 180 qm, Nürnberg 6360 qm, sämtl. mit Bahnanschluß.

Filialen: Im Inland: Neustadt a. d. H. Im Aus- lande: Wien, Innsbruck, Budapest, Teplitz, Istanbul.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Reichsverband industrieller Bauunternehmungen (Ribau), Berlin; Deutscher Betonverein, Oberkassel; Bayerischer Industriellenverband, München; Hansabund für Gewerbe, Handel und Industrie, Berlin; Reichs- verband der Deutschen Industrie, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr 1./2.—31./1. — G.-V. spät. Ende Mai (1933 am 19./9.); das Stimmrecht wird nach Aktienbeträgen ausgeübt. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.); evtl. besondere Abschreib. u. Rücklagen; sodann die vertragsmäß. Tant. an Vorst. u. Angest.; hierauf 4% Div.; vom übrigen 10% Tant. an A.-R. (mindestens je 1200 RM), Rest Super-Div. oder zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Frankf. a. M., Hamburg, Mannheim, München und Neustadt a. d. H.; Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank;

München und Nürnberg: Bayer. Hyp.- u. Wechselbank; Berlin und Hamburg: Deutsch-Südamerikan. Bank.

Beteiligungen:

Wayss & Freytag'sche Bau- und Finanzierungs-G. m. b. H., Frankfurt a. M. Zweck der Ges. ist die Aus- führung und Finanzierung von Bauten jeglicher Art, Durchführung von Grundstücksbeleihungen und lang- fristige Kreditgeschäfte zum Zweck von Baudurch- führungen. (Gegründet am 18./5. 1927, Stammkapital 500 000 RM, Beteiligung 350 000 RM).

Wayss & Freytag A.-G. u. Meinong G. m. b. H., Wien. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstell. von Brücken-, Hoch-, Tief-, Straßen- u. Wasserbauten. (A.-K. 250 000 ö. S., Beteil. 227 000 ö. S.). Jetzt in Liquidation.

Ungarische Wayss & Freitag A.-G., Budapest. Ge- gründet 15./5. 1921. Zweck: Ausführ. u. Finanzierung von Bauten (Kapital 200 000 Pengö, Beteilig. 45%).

Isarwohnungsbau G. m. b. H., München. Zweck der Ges. ist Errichtung von Kleinwohnungsbauten. Das Stammkapital dieser am 22./10. 1926 gegründeten Ges. beträgt 50 000 RM, der Anteil hieran, der mit seinem vollen Wert zu Buch steht, 40 000 RM.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 000 000 RM in 12 500 Akt. zu 20 RM u. 7500 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 8 000 000 M.

Urspr. 1 200 000 M; allmählich bis Ende 1903 auf 8 000 000 M u. bis Ende 1923 weiter auf 204 000 000 M (davon 4 000 000 M Vorz.-A.) erhöht. — Lt. G.-V. v. 24./11. 1924 Umstell. des St.-A.-K. (25 : 1) auf 8 000 000 RM u. des Vorz.-A.-K. auf 52 000 RM in der Weise, daß jede St.-A. über 1000 M auf 40 RM u. jede Vorz.-A. auf 13 RM abgestempelt wurde. — Die G.-V. v. 28./2. 1927 beschloß Einziehung der Vorz.-A. (aus dem Reingewinn 1925/26) u. Erhöhung des Kap. um 4 000 000 RM in 3000 Akt. zu 1000 RM u. 10 000 Akt. zu 100 RM mit Div.-Ber. ab 1./2. 1927. Von den neuen Aktien wurden den alten Aktio- nären 3 000 000 RM zum Kurse von 133% zuzüglich eines Zinsenpauschales von 1,25% zum Bezuge derart ange- boten, daß auf je 8000 oder 800 RM alte Aktien drei neue Aktien zu je 1000 oder 100 RM bezogen werden konnten. Die restl. 1 000 000 RM Aktien blieben zur Verfüg. der Ges. — 1928 Umtausch der Aktien zu 40 RM in Stücke zu 100 RM (5 : 2). — Lt. G.-V. v. 29./7. 1932 Herabsetz. des Grundkapitals in erleicht. Form von 12 000 000 RM im Verh. von 12 : 1 auf 1 000 000 RM zum Ausgleich von Verlust und Wertminderungen im Vermögen der Gesell- schaft herabzusetzen. In der gleichen G.-V. erhielten Vorstand und Aufsichtsrat die Ermächtigung zur Errich- tung einer „Neuen Baugesellschaft Wayß & Freytag Aktiengesellschaft“ unter Einbringung von Aktiven im Wert von 2 200 000 RM gegen Gewährung von Aktien der neuen Ges. im Betrage von 2 000 000 RM und zur Bildung eines Reservefonds von 200 000 RM. Von den Akt. der neuen Ges. wurden nom. 1 000 000 RM Akt. den Aktionären der alten Ges. im Austausch gegen die zusammengelegten Akt. der alten Ges. im Verh. 1 : 1 angeboten.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	145	136	97	46,50	6%
Niedrigster	131	70	38,25	15	3%
Letzter	135	78,50	39,50	24,50	5,25%

Börsenzulassung in Berlin im August 1928; erster Kurs 143%. Die Notiz in Berlin wurde am 13./3. 1933 eingestellt.

Kurs ult. 1927—1932: in Frankfurt a. M.: 148, 134,50, 80, 40, 25,25*, 5½%. — In München: 147, 133, 78, 39, 25*, 5%. — In Mannheim: 148, 136, 80, 40, 25*, 5%. — Auch in Frankfurt a. M., Mannheim u. München wurde die Notierung eingestellt.

Dividenden: 1927/28 28/29 29/30 30/31 31/32 1932
Stamm-Aktien 10 8 8 0 0 0%

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 1 428 234 RM (Beamtenpensions- und Arbeiterunterstützungskasse 50 000, Div. a. St.-A. 1 200 000, Vortrag 178 234). — 1928/29: Gewinn 1 187 509 RM (Pensions- u. Unterstütz.- Kasse 50 000, Div. 960 000, Vortrag 177 509). — 1929/30: Gewinn 1 213 225 RM (Pensions- u. Unterstütz.-Kasse 75 000, Div. 960 000, Vortrag 178 225). — 1930/31: Verlust 3 477 867 RM getilgt a. d. Res.-F., Rest von 410 246 RM auf neue Rechnung vorgetragen. — 1931/32: Verlust 4 545 334 RM (durch Sanierung beseitigt). — 1932 (11 Monate): Verlust 19 292 RM (wird vorge- tragen).